

Modebericht des „Wiesbadener Tagblatt“

Frau Mode packt aus!

Woher sie eigentlich kommt — wann die Reise losging — das sind ihre Geheimnisse, denen nur schwer auf die Spur zu kommen ist. Eines Tages — eines schönen Frühlingstages — ist sie einfach da. Und mit ihr eine wahre Kofferlast, das Neueste, das Allerneueste. Und eh man sich's versteht, holt sie Stück um Stück aus diesen Koffern hervor, die Stoffe, die Mäntel, die Kompletts und die Kleider, die Blüschchen, die Hüte, die Schuhe und all den kleinen Zaubertram der Kleinstigkeiten, die ihre große Liebe sind. Frau Mode packt aus. Wie sie das so in aller Eile fertigbringt, wie sie auf einmal und mit einem Schlage das frühlingst- vorfreudige Land mit ihren Schätzen überschüttet, grenz an Hezerei. Wir aber lassen gern diese Hezerei über uns ergehen, schauen nur mit offenen Augen zu ihrem Spiel, bei ihrem immer wieder ernsthaften Spiel, mit dem sie uns in jedem Jahr von neuem beschenkt. Darüber ver- lassen wir alles weitere Fragen, und, wie es scheint, ist ihr das eben recht.

Frau Mode packt aus. Sie kommt mit Mäntel- und Komplettschößen — die brauchen wir nun zu allererst und dringlichst — belehrt sie uns. Sie kommt mit hellen, fröhlichen Farben, da es doch eben in den Frühling geht, mit stilleren braun-beige Tönen, dem „Sens“, dem „Kost“, mit bläulichem „Kil“ und „Lido“. „Hübsche Na- men? Da habt ihr recht. Aber ich weiß noch ein paar, sie stehen in einer Linie mit dem be- kannten Mats: Honig und Hirsut. Das hört man gern, wie?“ Ein paar dunkle sind natür- lich auch dabei, denn „Abwechslung muß sein“, sagt Frau Mode. Zu den jarten Farben bringt sie jartes Material, mit feinen Reliefs, mit fein und gleichmäßig wirkenden aufliegenden Strei- fen, Wellen, Karos, mit Cotelis und Rays-Effet-



ten und mit etwas eigenwilligeren Koppen. Sie bringt unter vielen Uni-Stoffen dabei auch einige leicht gemustert. — „und auch die Uni-Stoffe kann man in Zweifarbenverarbeitung tragen“, sagt sie, „besonders zum Komplet“. So werden wir also frühlingstfreudig auch im Vorfrühling schon aussehen, das ist nett.

„Ach“, sagt sie, „frühlingstfreudig! Da, seht nur bloß erst her!“ und holt, eilig, eilig, als könne sie selbst es kaum erwarten, viele, viele bunte Blumen ans Licht. „Da, seht nur her!“ — zeigt sie stolz auf ein luftvolles blühendes Spiel, das in allen Schattierungen sich zwischen degen- ter zweifarbigiger Zeichnung und allen Herrgotts- farben von Blau, Gelb, Rot und Grün bewegt. „Da, kann man denn so . . .?“ fragen wir etwas zaghaft, etwas unsicher. „Man kann nicht nur, man wird!“ entscheidet Frau Mode. „Habt ihr vielleicht jemals etwas Hübscheres für Gar- ten, für Kinderkleider, ja, selbst für den Strand gesehen, als solche lustigen Kretonnes und Trach- tenhölzer? Seht ihr nicht euch selbst schon im Geist in all den fröhlichen neuen Musselins? Glaubt ihr nicht, daß die feingedruckten Kunst- seiden euch wunderschön als Nachmittags- und Abendkleider stehen möchten? Und, seht ihr wohl, Blumenbedruckten Pique, den kanntet ihr bisher überhaupt noch nicht! Aber ihr seid ja

Weiter sagen:
Köhr-
Hüte tragen!

BERTHOLD KÖHR
WIESBADEN • LANGGASSE 3

Sehr verehrte Damen!

Mitten in Wiesbaden — leicht zu erreichen — erwartet Sie unser großes Spezialhaus für Damenhüte. Wir wollen Ihnen etwas über unsere Köhr-Hüte sagen: Bevor Sie unser Haus betreten, prüfen Sie sicher erst einmal die Auslagen. Was sehen Sie? — — — Wirklich das Neueste! — — — Der Mode entsprechend außerordentlich vielseitig: Reizend die Farben, die immer passend zu Ihrer Kleidung gebracht werden, von sehr großem Schick der Formen, die stets aber apart und sehr vornehm wirken. Wir pflegen einen guten Stil!

Und die Preise: sprichwörtlich volkstümlich!

Und nun bemühen Sie sich an unsere Läger. Unsere Mitarbeiterinnen — gewandt, unaufdringlich — zeigen Ihnen das, was Sie kleidet — — — das fällt nicht schwer bei unserem Riesnlager.

Sie werden unser Haus zufrieden verlassen. Bitte besuchen Sie uns recht bald.

Verlobte, welche ihr Heim

von Stegmaier & Weyel

einrichten lassen,

haben die Gewißheit, mit viel Geschmack und Sorgfalt gut und preiswürdig bedient zu werden.

Stegmaier & Weyel, das große Spezialgeschäft für Wohnungseinrichtungen
Wiesbaden, Friedrichstraße 38 — Telefon 26060

Ehestandsdankkfen

nicht auf Blumen angewiesen", sagt sie beruhigend, „aber keine Spur! Es gibt ja sonst noch der hübschen Stoffmusterungen genug, und auch Streifen könnt ihr tragen — ihr braucht keine Sorge zu haben, daß es unter den farbigen Stoffen keine Auswahl gäbe!“ Sie breitet sie munter rings um sich aus, sie packt und packt, und, sieh da! nun kommen doch auch wieder ganz sanfte, ganz ruhige Dinge ans Tageslicht. „Aber natürlich habe ich daran auch gedacht“, versichert sie, „mit den Blumen eilt es ja schließlich noch nicht so. Die Farbenfreude können wir noch etwas vertagen, bis es richtig Sommer wird. Vorläufig kommen erst noch mal wärmere Kleidstoffe an die Reihe, allerlei Wollstoffe, Krepps und Cloqués, und da sind viele einfarbige darunter. Woires und Cloqués könnt ihr auch nachmittags tragen, für den Abend kommen unter anderem noch schwere Satins hinzu, Taft und Tüll.“ „Und Leinen?“ fragen wir, da uns das in den letzten Jahren besonders ans Herz gewachsen ist. „Aber ja, ist auch dabei. Reineleinen, Leinen-Bouclé, Leinenfischgrat, Leinenartiges, Leinenmisch — euer geliebtes Leinen braucht ihr nicht zu entbehren.“ Was wir denn nun so zuerst und auf der Straße brauchen, wollen wir gern wissen. Und da zeigt sie uns noch einige derbere Sachen, genappt, Fischgrat, gestreift, kariert in allen möglichen Variationen, Bouclés, Tweeds, Homespuns, Donegals — „Ihr seid wirklich gründliche Leute!“ anerkennt sie, „Ihr denkt an alles!“



Frau Rode packt aus. Raum hat sie die Stoffe erst ans Tageslicht geschafft, sind die Frühjahrsmäntel auch schon da, und die Kompletts, und die Jacketts, und, o Wunder! gleich auch die zugehörigen Kasaks und Blüschens, genäht, gestriekt, für Vor- und Nachmittags. Da wollen wir doch gleich mal genauer hinschauen. „Die Röde sind ziemlich kurz, jawohl“, sagt Frau Rode. „Wir waren darauf schon beinahe vorbereitet.“ Manche gerade geschnittenen, aber auch viele weite Hosenformen, und diese nicht nur an den Rücken, nein, auch an den Schößen der Kasaks, der Jacketts, und selbst glöckig fallende Mäntel sind dabei. Man darf da natürlich nichts verallgemeinern“, erklärt sie, „man muß immer eins auf das andere abstimmen. — Kompletts? Nun ja, davon sprach ich schon. Es gibt Kleid- und Rockkompletts, solche mit Mänteln und andere mit Jacketts.“ Sie breitet nun den Jacketts eine ganze Reihe um sich aus, lange und kurze, lose und gerade, und sehr viel feste, sportliche mit Gürtel. Die Taille? „Überall in Taillenhöhe“, spricht Frau Rode. „Und wenn ihr nach Schultern und Ärmeln fragt: Die Schultern sind wenig verbreitert, die Ärmel meist weit, in sorgfältig ornamentaler Ärmelführung. Und Garnituren kommen ja vor allem für eure einfarbigen Kleider in Betracht. Da sind sie absolut vom Kleidtyp abhängig, der einmal ganz sportlich schlicht ist, ein andermal wieder weicher, stierlicher.“

Modehaus Wirth-Büchner

Wilhelmstraße 40

zeigt
Samstag, 20. März 1937, nachm. 4.30 Uhr,
im Hotel „Die Jahreszeiten“

die neuesten Frühjahrs-Moden

Kapelle Wilhelmy spielt

IN SCHNEIDERBEDARFSARTIKELN
HÄLT SICH BESTENS EMPFOHLEN

WIESBADEN BLEICHSTR. 19
GUSTAV BAUER

Neue Blusen
Neue Stoffe
R. PERROT NACHE.
Ecke Große u. Kleine Burgstraße

Karl Wagner

Damenschneider
Bärenstraße 2, II
Werkstätte für vornehme
Maßanfertigung
Spez.: Jackenkleider
und Mäntel

Heinrich Hofmann

Michelsberg 18, I. Stock
Oberhemden nach Maß
Großes Stofflager
Tel. 21995

Jugendliche, moderne
Glocke aus feiner
Borde genäht: 4,90

Eleganter Frühjahrs-
hut, moderne
kleidsame Linie 7,90

Apartle flotte Kappe
in verschiedenen
modernen Farben 6,75

Frühjahrs- Neuheiten 1937

modisch und preiswert.
Wir bitten um Ihren Besuch

4,90— Elegantes Smoking-Kostüm aus gutem einfarbigen Woll-Bouclé mit weisse eingedalt vorzügliche Polsterung und tadellose Verarbeitung.

Jugendl. Rock-Komplet (halbarme Jacke mit Rock) aus gutem einfarbigen Wollstoff mit abgetöntem Schal, Lederquertel, Jacke auf kunstseidenem Marocain 54,-

Dieser fesche Frühjahrsmäntel aus Noppenstoff englischer Art wirkt besonders elegant durch die modernen gesteppten Revers, er hat einen echten Lederquertel aus Kunstleder. Preis 42,50

Karzentra

Rudolph Karstadt A.-G., Wiesbaden, Kirchgasse 45

Von der Mode bevorzugt ist das sportlich gearbeitete Komplet (Kleid mit modernem Halbarm Jacke mit langem Arm) aus gutem, angebräuntem Wollstoff mit abakter Eisenstepperei 42,50

Frau Mode packt aus. Frühjahreshüte, große und kleine. „Darauf habt ihr schon gewartet, wie?“ meint sie verständnisvoll. „Bei den Hüten habt ihr's ja gern mit dem Häfetraten — nachher ist dann meistens alles viel einfacher, als ihr es euch vorstellt. Selbstverständlicher. Schöner.“ Und sie zeigt: Strohhüte, heile und dunkle. „Die dunklen sind einseitigen natürlich in der Mehrzahl“, sagt sie, und zaubert eine hübsche ansehnliche Hutensammlung vor uns hin. Ein paar sind dabei, denen wir gleich mal freundschaftlich zusehen, wie guten Bekannten. Das sind ein paar hohe Hüthen, mit leicht geschwungener Krempe und mit Federbäumchen, strohgeflechtene Perlmutter- oder Winterhüte. „Zum Abgemähnen und für besonders gute Freunde“, sagt Frau Mode. Diese Bekannten sind aber in der Winterzahl. Sie haben zum großen Teil sehr einnehmende, zarte Rundschleierchen, die die beste Krönung verraten, leicht im Frühlingswind zu flattern. Kleine Hüte und auch die Kappen, die Laques, kommen so bequemer aus Tageslicht. Borkenhüte, Panamahüte und auch ganz regelrechte Strohhüte packt Frau Mode aus, die sich mit phantasievoll gefalteten, getrickelten Kopfpräsentieren, größere Hüte packt sie aus mit regelmäßig gefärbten oder abgefaschten Köpfen, einige von ihnen an und für sich sauber gehalten. „Ihr könnt sie ganz nach Wunsch haben“, sagt Frau Mode, und zeigt hier auf eine breit fallende, dort auf eine leicht hochgehogene Krempe, hier auf eine Blumen, dort auf eine Bandgarnitur.



„Und die Friseurin gebären dazu“, sagt Frau Mode. „Ihr dürft nicht glauben, mit der Perle Boden“ sei nun einfach alles gelöst; es kommt auf die Anordnung an. Tagsüber nämlich hofen sich die Locken beiseite in den Hinterkopf. Tagsüber bereitet entweder die gut gewickelte, schlicht gefaltete Sportfrisur, oder die Locken ordnen sich an Hinterkopf, fallen wohl auch leicht in den Nacken. Abends werden sie anpruchsvoller, beginnen oft schon dicht am Scheitel — sie brauchen sich ja um keinen Hut zu kümmern — und Diadem, Perlen oder Kränze zeigen sich als Haarzäune. Ihr seht“, Frau Mode lächelt ein wenig, „man muß sich um seine Schönheit schon ein wenig Mühe geben. Nach sonst, Frauen wie doch einmal beim Einfachsten an“, fährt sie auf unsere fragenden Blicke fort. „Sprechen wir doch ein paar Worte über die Hautpflege. Natürlich soll man sich damit nicht nur launisch abgeben — sagt selbst, wie gerne ich meine Schöße kühlicher ausbreiten als vor lauter gepflegten Frauen?“ Und dann erklärt sie ganz ausführlich, wie grundlegend wichtig vor allem die regelmäßige gewissenhafte Reinigung der Haut sei, wie belebend und erquickend eine tägliche Massage, doch man ein wenig guten Hauttens immer zur Hand haben sollte, und ganz zu allererst erst die Poren säubern, ein wenig Rot, ein wenig Lauge. „Und die Hände gehören dazu“, sagt sie, „sie sollen auch eine gut gepflegte Haut haben, und hübsch sauber und natürlich rund gefaltete Nägel.“

Das große Spezialhaus für
Damenhüte
M. KUPPINGER
 Wiesbaden — Langgasse 12 — Telefon 23181

Die neuesten
Frühjahrs-Hüte
 in eleganter und einfacher
 Ausführung

Der Frühling naht...
 Jetzt ist die Zeit zum **Dauerwellen**.
 Haben Sie graues, verfarbtes, überbleichliches oder spärliches Haar?
 Wir beraten Sie unerbittlich.
Kästner & Jacobi
 Die Friseure für Damen und Herren.
 Die Künstler für naturgetreue Haararbeiten.
 Die Parfümerie mit der erlesenen Auswahl.
 Taunusstraße 4 - Wilhelmstraße 56 - Hotel Rose - Ruf 25959

Schorch & Wirth
 Das bekannte Fachgeschäft für gute Qualitäten in:
 Herrenwäsche nach Maß, Damenwäsche, Bettwäsche, Bademäntel, Badetücher, Frottiertücher
 Wiesbaden, Kirchgasse 49
 Gegenüber Thalia-Theater

Duftgeber
 ob Parfüme oder Erfrischungswässer, halten auch mit der Modeschritt. Meine Parfümerie ist immer gut unterrichtet und berät Sie gern.
Varnhagen
 Zuverlässiger Friseur mit großer Parfümerie
Rathausstraße 5

Elegante Damenhüte
 finden Sie stets im
Atelier Eina Weidmann
 Kleine Burgstraße 5

Wann kommt Ihre Figur am besten zur Geltung?
 Wenn Sie **Mieder, Corsets, Büstenhalter** tragen
 vom **Corset-Spezialgeschäft Jeannette Fritsche**
 Inh.: **Erna Ackermann**
 10 Langgasse 10 Ruf 21396

Auch in diesem Frühling
Kadus-Dauerwellen
 im **Salon Figaro**
 Marktstraße 12

Annie Mouha Damenmoden
 • Taunusstraße 34
 Telefon 235 91

Der Fuchs Die große Mode!
D. Schäfer, Kürschner
 Wiesbaden, Kirchgasse 19
PELZAUFBEWAHRUNG

Schöne Schirme
Schirm-Krone
 Kirchgasse 49 und 17
 Neuanfertigungen
 Reparaturen / Überziehen

OSTER-FREUDE durch ein schönes
 Kleid — Mantel — Kostüm
 Bluse — Rock — Pullover
 Schal — Krage usw. von
MARIE OCHS, Webergasse 3 (neb. Nass. Hof)

Pelz-Stein
 Füchse in allen Preislagen
 Kolliers - Krawatten
 Pelzaufbewahrung unt. voller Garantie
 jetzt **Bleichstraße 13** Tel. 22383

Korsetts nach Maß
 in höchster Formvollendung
Frau F. Tittelbach
 Wilhelmstraße 4, 1 (kein Laden)

FRÜHJAHR-S-NEUHEITEN
 Kostüme • Mäntel • Kleider • Complots
 Wollstoffe • Seidenstoffe • Waschstoffe
 in großer Auswahl / in gepflegtem Geschmack / in allen Preislagen

WALTER BENDER
 Wiesbaden, Langgasse 20

Frau Mode packt aus. Sacht hat sie unter den letzten Worten schon, fäherlich paarweise, Schuhe um Schuhe vor uns aufgebaut. „Run suchst auch das Schönste heraus“, ermuntert sie freundlich. Und packt und packt, mit großem Eifer, die allgemohnten glatten, die gut vertrauten rauhen Leder aus und allerlei Reptilienhäute: Eidechse, Schlange und Krokodil. „Und was hatten ihr vor Großleder?“ lächelt sie verjähmt, und zeigt uns Schuhe, die ein wenig braun aus Straußenleder gleichen, wie diese blau und braun gefärbt. Leberhaupt hat sie's erst einmal mit den blauen und braunen, darunter auch roten Frauen Tönen, neben dem besonders netterlichen Schwarz. Erst später baut sie wunderbar in Weiß daneben, Weiß mit Braun, Weiß mit Blau, Weiß mit Schwarz verarbeitet, und leuchtend zwischenhin ein wenig Rot. „Das gehört doch auch zum Hochsommer“, meint sie. Hat dann hebt sie diesen und jenen Schuh ein wenig mehr ans Licht, damit wir auch die Formen erkennen, die vielen schägen, die sich über Frühjahrs und Sommer breit machen, bis herauf zu den hochsommerlichen luftigen Sandaletten und Stoffschuhen. Als Formneueheit zeigt sie uns Schuhe mit hochgewölbten runden Rappen. „Pumps“, sagt sie, „sind noch immer beliebt, tief ausgeschliffene und höhere mit Gummi, und außerdem die geschürzten und gebündelten Schuhe, ferner sportliche Trotteurische mit Gummisohlen. Sportische mit Gummisohlen tragen übrigens auch die Herren, und sonst eben solche die langen Schmalen als die breiten englischen Formen. Und zum Sommer viel Braun, Lustig und gelockt.“



„So einige Kleinigkeiten fehlen ja nun noch“, sagt Frau Mode. Und vom goldenen Beamen bis zum matten Beige breitet sie einen hauch glänzenden, schimmernden Regenbogen aus Strümpfen vor uns aus. „Knuffeide“, bemerkt sie leicht dazwischen, „lange und auch Knuffeide — weil ihr euch an die doch nun so nett gewöhnt habt.“ Und weil sie einmal im Zuge ist, legt sie gleich noch einiges Knuffeide, Sonnenbrillen in Weiß und ganz lichten Farben hinzu, gepippt, gewellt und fächerig abgemischt; kunter neue Mäße. Dazu spricht sie einiges von Knuffeide, von Interloch, von modisch abwechslungsreicher Webtechnik, von Kniegestrick. Wir leben schon, sie hat es vor allem auf ganze Garnituren abgesehen, auf die zueinander passenden Einzelstücke. „So wollten ihr's doch gern haben“, fragt sie, „wie?“ Und ist schon gleich beim nächsten angelangt. Bei den wichtigsten Kleinigkeiten, die mit Handschuhen beginnen, feinstgeprägten, lebernen, farbig gepunkteten, solchen mit Nadeln und Schnallen und allerlei feinen. „Ach, reine Seide!“ erinnert sie sich, und holt zugleich wunderhübsche, farbig bedruckte Tücher und Schals hervor, wobei es immer wieder gelächel, beäunlich schimmert. Und holt alsdann, mit dem nächsten Gedanken, anmüßig langende Spitzenjabots und heriöfere aus Silber, hat dann Blumen in wirklichen Frühlingsfarben für Kleider und Hüte, holt große Mengen von Sebergürteln und Schnallen hervor, und zum Schluß einige recht kleine Spielereien. „Zum Aufheben“, sagt sie, und weist auf Pullover und Sportkleider.

HARMS
In meinen **Schuhen** ist Gehen ein Vergnügen!
Versuchen Sie es.
HARMS
Schuhspezialist
Langgasse 50 — Spingelgasse 1

STRUMPFE ♦ HANDSCHUHE
WÄSCHE ♦ WOLLE
BABY-AUSSTATTUNGEN
FROMM früher L. Fuchs
Wellritzstraße 36
BLEYLE- UND KOBLER-KLEIDUNG

Stets das Neueste
Damenfaschen, Koffer und Lederwaren
im allbekanntesten Fachgeschäft
W. KRÜCK
gegr. 1809 — Langgasse 54 am Kranzplatz
Handschuhleder und Schnitte sowie alle Zutaten.

Viel Neues
Bitte sehen Sie sich einmal unsere Fenster-Schau an

Käthe Kowalski-Huck
ELEGANTE DAMENHÜTE
Neuanfertigung - Umarbeitung
Zaunusstr. 30, Telefon 204 02

Zu Ostern!
Taschen, Koffer, Aktenmappen, Geldbörsen,
• Schulranzen •
Reiseneccessaires.
Alles wieder neu eingetroffen!
Reiche Auswahl!
Paul Warkentin
Spezialhaus für Offenbacher Lederwaren und Reiseartikel
Kirchgasse 68 u. Langgasse 44

Schuh-Deuser
Mauritiusstraße 9

Schramm Rathaus-Strasse 5
altbekannt
Frühlings-Modelle
elegant - modisch - lebendig!
für die ganze Familie

ELEGANTE DAMENHÜTE
KOERNER & SCHMIDT
früher J. TAUBER • TAGBLATTHAUS

Carl Günther
Wiesbaden, Webergasse 24
Seit 1880
Kämme, Parfümerie
Bürsten
Reparaturen — Schildpatt
Bürsten-Neueinzug

Erst das neue **Corset** —
dann das neue **Kleid!**
so wählt die kluge Dame und läßt sich individuell und fachmännisch für ihre Figur beraten bei
H. R. Alber, Corset-Moden
Webergasse 4 Telefon 22342

Alle modischen Neuheiten sowie sämtliche Zutaten für die
Damen- u. Herrenschniderei
finden Sie in größter Auswahl bei
KARL KOPP Nachfolger
Inh. Wilh. Junginger, Wiesbaden, Mauritiusplatz 2

Zu **Ostern** natürlich den neuen **Schuh!**
Reizende Modelle
Schuh-Kuhn
Drei Schuhgeschäfte
Wiesbaden: Bleichstr. 11, Kirchgasse 9
W.-Biebrich: Horst-Wessel-Straße 26

Ein Osterei
das Freude macht, sind unsere neuen Modelle.
Mercedes-Alleinverkauf
Schuhhaus Ernst
Marktstraße 23

Fachmännische Haarpflege 60%
erspart Enttäuschung!
Richard Pollkläserer
DAMEN- und HERREN-FRISEUR
FEINE PARFÖMERIE
Friedrichstraße 40
Eckhaus Kirchgasse • Telefon 25902
PERSONLICHE BEDIENTUNG

Modeschmuck
in reicher Auswahl
Gebrüder Wollweber
Langgasse 30.

Frau Mode packt aus. „Die Herrenkleidung“, sagt sie, „so, die ist nun wirklich an der Reihe.“ Und mit immer gleichem Eifer, mit immer gleicher Freude holt sie die Mäntel hervor, die Stipons und die Uffier, und dann Anzüge, Strohhemden und Sportanzüge. „Ahr wundert euch?“ fragt sie, und legt allerlei bunte frische Farben einträchtig nebeneinander hin. In der Tat, wir sind ein wenig überrascht, wir waren hier an soviel Farbenfreude nicht mehr gewöhnt. Bläuliche, gelbliche, grünlische Töne, blaugrün, blaugrau. „Warum denn nicht?“ meint Frau Mode, und mocht uns klar, doch dies alles, richtig getragen, trotzdem ganz besagt und unauffallend sei. „Beige und Grau und Braun seid ihr nun lange genug gewöhnt“, sagt sie, und holt auch diese Farbentöne nochmal hervor, „ein wenig Fröhlichkeit hierzu kann gar nicht schaden.“ Unter den Mänteln haben, scheint's, die Stipons das Übergewicht. „Weil sie doch so bequem sind“, erläutert Frau Mode und präsentiert sie uns in immer neuen Färbemustern, schmal, breit, Phantasia, in Homespun, in diagonalen und in Karomustern, Gohardine und Cheniot. Und dann kommen Uffier, auch sie häufig mit Karos. Der traditionelle Strohhemdenanzug? „Samohl“, sagt Frau Mode. „Auch der ist farbenfreudiger geworden. Vor allem aber die Sportanzüge, und am meisten die Saffos der Kombinationen. Die schaut euch nur



mal an. Fischgrät und Diagonal, helle und dunkle Karos, Leberkaros und Hahnentrittmuster. Ihr habt schon recht: Es gibt da allerlei Ueberrefahrungen.“ Und dann kommt sie wieder mit vielen, vielen hübschen, reizvollen Mustern auf Web- und Wirkstoffen, mit einem ganzen Stapel von Sporthemden, Oberhemden, Strajfen und Karos, für Sporthemden selbst Gepunktetes und Feingemustertes, Charmeuse, Popeline und noch einiges andere, weihgrundig, graugrundig, grün- und blaugrundig. „Findet ihr nicht, daß dies nette, besonders nette Farben sind? Und freut's euch nicht überhaupt, die dunklergrundigen Hemden nun in immer neuen Mustern zu finden?“ Wir geben zu, es freut uns. „Ja, seht ihr“, fährt Frau Mode fort, „das ist gut. Denn zu allem anderen bevorzugen auch die Krawatten kräftige Streifen. Diagonalfstreifen, Grün-Grau, Blau-Rot, Grün-Rot, außerdem einiges Einfarbige und manche kleinen Streifenmuster. Aber Blau und Grün stehen obenan.“ Frau Mode hat's noch ein Weilchen mit den Krawatten, dann kommen die Handschuhe noch dran, die Socken, die Sportstrümpfe.

Schließlich stehen wir übermältigt vor all dieser Fülle. „So, ja“, sagt sie harmlos, „das werdet ihr alles brauchen. Gewöhnt euch nur schon langsam dran, denn bald werdet ihr's über alle Strohen tragen.“

Schaefer
Das gute Haus für guten Geschmack
Sport / Mode
Wilhelmsstr. 50 Webergasse 11

Sonnabend
der große Einkaufstag
für die Wiesbadener Herren,
die einen Frühlings-Anzug
und Übergangs-Mantel nötig
haben und ihr Hauptgewicht
auf 3 Punkte legen:
hohe Qualität,
eleganter Schnitt und
erschwinglicher Preis -
3 Merkmale von „Moden-Frey“
Moden-Frey
NEUGASSE 13

Hemden nach Maß
BIELEFELDER HEMDENSCHNEIDER
Carl Teismann
Friedrichstr. 42, Telefon 24544

Der Stolz des Manns
ein gut pass. Maßhemd
Überzeugen Sie sich. Große
Auswahl in modernen Stoffen.
E. Schiepp, Moritzstraße 48, 11.

Otto Kurwsky
HERRENAUSSTATTUNGEN - FEINE FERTIGKLEIDUNG
Wiesbaden Wilhelmsstr. 34

Vorteilhafte
Bezugsquellen
sucht und findet
die Hausfrau
immer im An-
zeigenteil des
„Wiesbadener
Tagblatt“

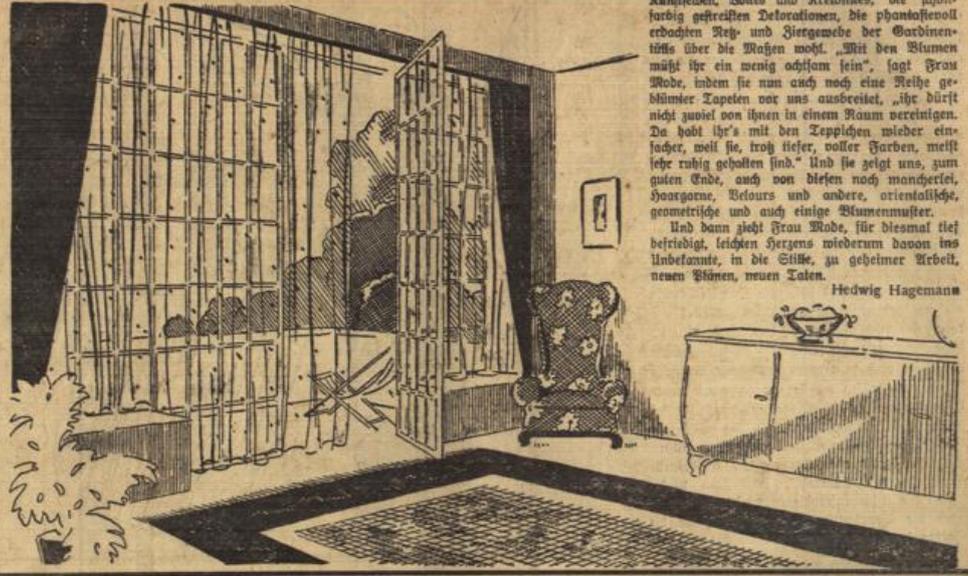


MEIN STOLZ
...selbstverständlich
mit **Immerglatt**

in vielen neuen Musterungen
49.- 69.- 89.-
Ferner in großer Auswahl:
Frühjahrs-Anzüge u. Mäntel
33.- 39.- 45.- 55.- 65.- bis 100.-

Hettlage
OFFENE HANDELSGESELLSCHAFT
Wiesbaden Kirchgasse 64
Sonder-Ausstellung feiner Modelle: Langgasse 42/44 (Aster-Ecke)

„ach, gestatten Sie“, sagt Frau Mode höflich. Und schon steht sie mitten bei uns im Zimmer. „Gestatten Sie, daß ich mich auch hier ein wenig umsehe!“ Und nachdem sie ringsum dem Straßenbild sein neues Frühlingsgefühl gegeben hat, geht sie mit demselben Willen nun an die Wohnung heran. Das heißt auf die Teppiche und Gardinen hat sie es ernstlich abgesehen. „Denn mit den Möbeln“, sagt sie selbst, „befasse ich mich nur so von Zeit zu Zeit. Dafür haben sie ja auch eine entsprechend lange Lebensdauer. Seit einer Reihe von Jahren bevorzuge ich nun schon die schlichte klare Linie bei den Möbeln, die aber doch nicht kalt und unfreundlich, sondern warm und heimelig wirken sollen. Die Wohnung muß auf Wesensart und Bedürfnisse der Bewohner eingestellt sein, sie muß eine enge Beziehung zu der Kultur des Landes haben. Ihr werdet selbst sagen, daß es folgerichtig ist, unsere einheimischen Hölzer deshalb in jeder nur denkbaren Verwendungsort, Natur, gemischt, gebeizt, heranzuziehen. Erstes Erfordernis ist dann, daß die Möbel und Geräte praktisch sind, daß man z. B. auf Stühlen und Bänken, an Tischen und in Sesseln behaglich sitzt, daß z. B. Tassen und Teller, Schüsseln und Kannen gut und brauchbar sind. Und zweitens, ebenso wichtig, daß alle großen und kleinen Dinge dem Auge sogleich von neuem Freude machen. Dann fühlt ihr euch in eurer Wohnung wohl und behaglich.“ Sie schaut sich nochmals prüfend im Räume um. Und dann wendet sie sich ernstlich den Gardinen zu. Dabei scheint es, daß wir uns leicht einig werden. Denn auch uns gefallen die vielen schönen Stoffe, die vielfältig geblühten



Kunstblüten, Boites und Kretonnes, die schönfarbig gestreiften Dekorationen, die phantasiereich bedachten Netz- und Ziergewebe der Gardinenstoffe über die Wände wohnt. „Mit den Blumen müßt ihr ein wenig achtsam sein“, sagt Frau Mode, indem sie nun auch noch eine Reihe geblümter Tapeten vor uns ausbreitet, „ihr dürft nicht zuviel von ihnen in einem Raum vereinigen. Da habt ihr's mit den Teppichen wieder einfacher, weil sie, trotz tiefer, voller Farben, meist sehr ruhig gehalten sind.“ Und sie zeigt uns, zum guten Ende, auch von diesen noch mandelförmig, haargarne, Relours und andere, orientalische, geometrische und auch einige Blumenmuster. Und dann zieht Frau Mode, für diesmal tief befriedigt, leichtes Herzgen wiederum davon ins Unbekannte, in die Stille, zu geheimer Arbeit, neuen Blüten, neuen Taten.

Hedwig Hagemann

GEORG DIEZ

FRIEDRICHSTR. 51
ECKE KIRCHGASSE

GARDINEN/DEKORATIONSTOFFE
TEPPICHE / TAPETEN UND LINOLEUM

Welch ein Hochgenuß



den Klängen des herrlichen Europa-Empfängers von Radio-Loeffler lauschen zu können!

Und die Anschaffung eines Gerätes macht auch nicht viel Kopfschmerzen, denn es gibt ja Zahlungserleichterungen!

Kommen Sie zur Vorführung zu:

Radio-Loeffler

FERNRUF 24453 KIRCHGASSE 22

Reiches Lager in Apparaten der führenden Fabriken
Reparaturen - Antennenbau - Röhrenprüfung

Das nützliche Ostergeschenk

DIE NEUE SINGER

KLASSE 201

Die vollendete Haushalt-Nähmaschine mit wapprecht gelagertem umlaufendem Quader, der ein leichtes und bequemes Fernsteuern der Spule ermöglicht.



SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT
Wiesbaden, Langgasse 16 • Singer Kundendienst überall

Du bist im eigenen Heime nicht zu Haus
läßt Du die Wände kahl darin.
Such Dir ein gutes Bild drum bei mir aus,
Es stärkt Dir runderum den Sinn.

Kunsthandlung
Herm. Reichard
Fannussr. 18
Fernruf 26927

Arbeit gibt Brot

Louis Franke

Neuzeitliche und antike Raumkunst

Ruf 28508
Wilhelmstr. 28
Ecke Rathausstr.

Tapeten

Linoleum
Kork
Stragula

liefert

Rob. Wetz

Luisenstraße 24.

Möbel
mit denen Sie Ihr ganzes Leben lang zufrieden sind, kaufen auch Sie, wie viele andere, vorzüglich bei

Thle

Ecke Gold- und Häfnergasse
Bedarfsdeckungscheine

Schlafzimmer
große Auswahl
Darmstadt
Frankenstraße 25
Eharderlehen

Prägen Sie sich's für immer ein

Möbelhaus Brand
mit der großen Auswahl und den kleinen Preisen
Bleichstraße 34



Ihre Verlobung

zeigen Sie natürlich an durch eine Anzeige im Wiesbadener Tagblatt. Ihre spezialsten Freunde aber überraschen Sie durch eine recht nette Anzeige in Form eines Kästchens oder eines Briefes aus unserer Druckerei-Abteilung. Beachten Sie die vielen schönen Muster in unserer Schalterhalle.

Wiesbadener Tagblatt



RADIO?

Dann nur im Fachgeschäft
Dipl.-Ing.
Haussmann & Eggeling
Kirchgasse 29 Ruf 25788
Neueste Modelle, große Auswahl.
Fachmännische Beratung.

Und Ihre Möbel kaufen Sie im
Möbelhaus
Carl Klapper
Wiesbaden
Am Römertor 7
an der Langgasse
und Sie haben stets Freude daran (Ann.-v. Ebestandsdarl.)

Ewig schön
muß Ihre Küche bleiben. Jeden Tag muß sie Ihnen aufs neue gefallen, dann haben Sie auch die richtige Freude daran. Meine Küchen sind form-schön, solide und preiswert.
Möbel-Reichert
Frankenstr. 9 • Bahnhofstr. 17

Anton Dunker

das Spezialgeschäft für Teppiche
Innendekoration
und Polstermöbel
Ihr richtiger Berater und Lieferant

Wiesbaden / Kirchgasse 21 / Tel. 21026